

Arbeitskreistreffen vom 05.09.2017 Thema: Hainbuchen als Bonsai

Hainbuchen als Bonsai - Carpinus

Carpinus gehören zur Gattung der Birkengewächse und sind nicht zu verwechseln mit Rotbuchen - Fagus.

Bei uns heimisch ist *Carpinus betulus*, Gewöhnliche Hainbuche, Weißbuche, Hornbaum oder Hagebuche.

Da sie sehr wuchsfreudig sind und auch aus altem Holz wieder austreiben, sind sie als Bonsai sehr geeignet.

Im Sommer können Hainbuchen schnell überhitzen, wodurch die Blattränder braun werden, dagegen hilft Schattieren oder ein halbschattiger Platz.

Beim Drahten muss man aufpassen, da Drahtspuren bei der glatten Rinde schlecht verheilen. Vermehren kann man Hainbuchen u.a durch Abmoosen, dabei werden gute Ergebnisse erzielt. Salzeempfindlich, daher mit Regen- oder weichem Leitungswasser gießen. Wegen der Salzeempfindlichkeit muss man mit mineralischen Dünger aufpassen, am sichersten düngt man organisch.

Im Sommer immer die großen Blätter ausschneiden, so dass Licht nach innen dringt, da der Baum sonst von innen verkahlt.

In Südeuropa ist die orientalische Hainbuche, *Carpinus orientalis* heimisch. Die Blätter sind kleiner als bei unserer Hainbuche. Rohlinge werden immer öfter von südosteuropäischen Händlern angeboten. Die Frostfestigkeit ist nicht so hoch, eine geschützte Überwinterung ist empfehlenswert.

Eine weitere in Europa beheimatete Buchenart ist die Hopfenbuche, (*Ostrya carpinifolia*) aber als Bonsai schwierig.

Noch kleinere Blätter und eine schöne Herbstfärbung haben die asiatischen Hainbuchen. Oft gepflegt wird *Carpinus laxiflora*, die lockerblütige Hainbuche, die aus Japan stammt. Als Bonsai weit verbreitet ist auch die koreanische Hainbuche, *Carpinus turczaninowii*. Importierte Bäume haben oft große Wunden, die schlecht zuheilen. Sehr schön ist der oft gewundene Stamm mit einer im Alter schönen weißen Rinde sowie die rote Herbstfärbung. Die genaue Artenbestimmung für weitere aus Japan, Korea oder China kommende Arten wie *Carpinus tschonoskii*, *Carpinus coreana* oder *Carpinus japonica* gestaltet sich schwierig.